

25 Tipps zur Sachkundeprüfung

Tipps #1 Die richtige Vorbereitung

Menschen lernen unterschiedlich. Manche lernen am liebsten aus Büchern, andere sehen sich Videos an und am besten ist oft das selbst üben.

Gerade im Bereich der Sachkunde-Vorbereitung sollten Sie sich vor allem mit den Testfragen vertraut machen und diese sehr ausgiebig üben!

Finden Sie die für sich geeignetste Lernmethode und konzentrieren Sie sich vor allem auf die Testfragen!



Tipps #2 Zeit einplanen

Planen Sie genug Zeit zum Lernen ein! Oftmals bereitet man sich nebenbei auf Prüfungen wie die Sachkundeprüfung vor. Denken Sie auch hier daran, sich regelmäßig zeitliche Freiräume zu schaffen, um z.B. immer abends zwei Stunden zu lernen oder immer samstags.

Wie viel Zeit Sie insgesamt für die Vorbereitung aufwenden sollten, kann man pauschal nicht sagen. Das hängt auch davon ab, wie leicht Sie sich neues Wissen einprägen können und ob Sie evtl. schon Vorwissen haben. Erfahrungsgemäß tun sich deutsche Muttersprachler deutlich leichter.

Planen Sie genug Zeit für Ihre Vorbereitung ein! Wenn Sie sich mit dem [Sachkun.de eLearning](http://Sachkun.de) vorbereiten, können Sie an Hand der Probeproofungen leicht sehen, wo Sie stehen und ob Sie sich noch ausgiebiger vorbereiten sollten.

Tipp #3 Überblick verschaffen

Verschaffen Sie sich zunächst einen Überblick über den Ablauf und die grundlegenden Themen der Prüfung. Sie finden dazu im [Sachkunde-Infoportal](#) sehr ausführliche Informationen. Wenn Sie wissen, was auf Sie zukommt, können Sie das Lernen strukturiert angehen und eigene Schwerpunkte setzen.

Verschaffen Sie sich einen Überblick zur Prüfung und über die Prüfungsthemen!



Tipp #4 GewO § 34a und Bewachungsverordnung kennen

Die Vorgaben zur Sachkundeprüfung ergeben sich aus dem § 34a der Gewerbeordnung und aus der darauf aufbauenden Bewachungsverordnung. Sie sollten beide Rechtsgrundlagen gut kennen, da diese eine wichtige Basis für das private Sicherheitsgewerbe in Deutschland darstellen und wichtige Regelungen auch für den Dienst enthalten. Die wichtigsten Vorgaben daraus finden Sie [hier zusammengefasst](#).

Wissen Sie über die wichtigsten branchenspezifischen Regelungen Bescheid!

Tipp #5 Nicht warten - Starten!!!

Gemäß dem Slogan „Just do it“ - legen Sie einfach los. Überlegen Sie nicht lange, sondern beginnen Sie frühzeitig mit dem Lernen. Zu Beginn sollten Sie alle Lernthemen einmal grob durcharbeiten. Am besten geht das mit einem [geeigneten Fachbuch](#), wie dem rechts abgebildeten. Das Buch muss alle prüfungsrelevanten Themen beinhalten, diese sind:

1. Recht der öffentlichen Sicherheit und Ordnung einschließlich Gewerberecht
2. Datenschutzrecht
3. Bürgerliches Gesetzbuch
4. Straf- und Strafverfahrensrecht, Umgang mit Waffen
5. Unfallverhütungsvorschrift Wach- und Sicherungsdienste
6. Umgang mit Menschen
7. Grundzüge der Sicherheitstechnik

Starten Sie sofort mit der Vorbereitung indem Sie alle Themen einmal komplett durchgehen - am zielführendsten mit einem erprobten Fachbuch.





Tipp #6 Selbst recherchieren und Wissen vertiefen!

Es gibt einige Lerninhalte, die sind so wichtig, dass Sie sich diese selbst ansehen sollten – und zwar direkt an der Quelle. Recherchieren Sie also selbst in einschlägigen Rechtsquellen. Schauen Sie sich insbesondere folgendes genauer an:

- Allgemeiner Teil des StGB
- einschlägige Tatbestände aus dem StGB
- einschlägige Tatbestände aus dem BGB
- § 127 StPO
- DGUV Vorschrift 23 (Unfallverhütungsvorschrift)
- Waffengesetz, inkl. Anlage 1 und 2

Vertiefen Sie Ihr rechtliches Wissen zur Prüfung, indem Sie zu wichtigen Inhalten direkt die Originaltexte (Rechtsquellen) studieren.

Tipp #7 Wissen testen, Lücken schließen!

Testen Sie Ihr Wissen ausgiebig und regelmäßig zur Vorbereitung auf die Prüfung, indem Sie sehr viele Testfragen zu allen Themengebieten beantworten. Wenn sich Lücken auftun, schließen Sie diese indem Sie in Ihrem Fachbuch, im Rechtstext oder im Internet recherchieren. Zum Bestehen der Sachkundeprüfung müssen Sie 50% richtig haben. Damit Sie das auch sicher erreichen, sollten Sie in Test- bzw. Probeprüfungen regelmäßig annähernd 90% oder mehr erreichen!

Einen kostenlosen Test finden Sie auch im Sachkunde-Infoportal unter <https://www.sachkunde-34a.de/testfragen-pruefungsfragen-probepruefung-security/>

Das Üben mit Testfragen und mit Prüfungssimulationen sollte ein Kernpunkt bei Ihrer Vorbereitung sein. Das Motto lautet: Üben, üben, üben!



Tipp #8 Unklarheiten? Experten fragen!!!

Nicht immer erschließt sich einem alles sofort. Gerade bei der Vorbereitung auf die IHK-Prüfung sollten aber möglichst keine Wissenslücken bleiben. Und auch bei der Recherche im Internet kann man nicht immer alles für bare Münze nehmen. Es es werden auch Halbwissen oder gar Falschinformationen verbreitet – besonders in Sozialen Netzwerken wie Facebook & Co. – also aufgepasst! Fragen Sie bei einem Experten, z.B. in Ihrem Online-Kurs, beim Autor des Fachbuchs mit dem Sie sich vorbereiten oder im [Forum auf der Sachkunde-Infoseite](#) nach.

Achtung bei ungeprüften Internetinformationen zu § 34a GewO - Prüfungsthemen. Besser: Experten fragen!

Tipp #9 Rechtzeitig an den Prüfungstermin denken!

Nicht jede Industrie- und Handelskammer (IHK) bietet die Sachkundeprüfung an. Und auch bei der IHK, an der Sie die Prüfung ablegen können, müssen Sie sich rechtzeitig vorher anmelden – in der Regel mindestens 3 Wochen vorher! Auch müssen die Prüfungsgebühren rechtzeitig bezahlt werden. Die [Prüfungsorte](#) und die voraussichtlichen [Prüfungstermine](#) finden Sie direkt im Sachkunde-Infoportal.

Vergessen Sie nicht, sich rechtzeitig bei der IHK zur Prüfung anzumelden! Die Anmeldung geht entweder schriftlich oder direkt online.



Tipp #10 Die letzte(n) Woche(n) vor dem Prüfungstermin

Jetzt zählt: Machen Sie sich nicht verrückt! Alle kochen nur mit Wasser. Und fest steht: Um zu bestehen, müssen Sie „nur“ 50% richtig haben. Konzentrieren Sie sich bei Ihrer weiteren Vorbereitung vor allem auf die Themenbereiche, die in der Prüfung doppelt gewichtet werden:

- Recht der öffentlichen Sicherheit (GG,...)
- Bürgerliches Recht (BGB)
- Straf- / Strafverfahrensrecht (StGB / StPO)

Konzentrieren Sie sich nun vor allem auf die Schwerpunkte der Prüfung!

Tipp #11 Lassen Sie sich von anderen ausfragen

Setzen Sie sich mit anderen zusammen – idealerweise mit Kollegen, die bereits die Sachkundeprüfung oder einen höheren Abschluss haben. Lassen Sie sich Fragen zu Sachkunde-Themen stellen. Gleichzeitig üben Sie dabei das Sprechen vor einem „Prüfungsausschuss“ und das souveräne Beantworten. Möglicherweise lediglich auswendig gelernte Antworten helfen Ihnen nun nicht mehr weiter: Notieren Sie sich Lücken, um diese rechtzeitig vor der Prüfung noch zu schließen!

Üben Sie für die mündliche Prüfung und für offen gestellte Fragen, die Sie frei beantworten müssen!





Tipp #12 Würfelspiel Mündliche

Die mündliche Prüfung ist immer eine Art „Würfelspiel“. Zwar sind die Themen und Schwerpunkte genau dieselben wie im schriftlichen Teil, jedoch weiß man nie genau, wie der ein oder andere Prüfer tickt. Oft haben Prüfer ein bestimmtes „Steckenpferd“, das ihnen besonders liegt. In der Regel werden die Prüfer Ihre Fragen aber in Fallbeispiele verpacken und von Ihnen hören wollen, welche Tatbestände sie erkennen und wie Sie richtig reagieren.

Eine klassisches Szenario wäre zum Beispiel:
„Eine Ihnen unbekannte Person schneidet ein Loch in den Zaun zum Werksgelände. Sie betritt das Gelände und dringt in eine Halle ein. Dort nimmt sie mehrere Notebooks an sich. Als die Person das Gelände gerade wieder verlassen will, treffen Sie sie bei Ihrem Kontrollgang an. Wie bewerten Sie die Situation strafrechtlich? Wie reagieren Sie bzw. was dürfen Sie tun?“

Nehmen Sie Fallbeispiele (z.B. aus den Medien), um diese als Übung für die mündliche Prüfung für sich zu bearbeiten.

Tipp #13 Ein Tag vor der Prüfung

Vermeiden Sie Panik und Stress bei der Prüfung. Das beginnt schon am Tag zuvor. Sie können in Ruhe noch ein paar Probeprüfungen absolvieren, um sich selbst die Sicherheit zu geben, dass Sie sich bereits sehr gut vorbereitet haben. Panisches Crash-Kurs-Durcharbeiten sämtlicher Inhalte hat jedoch meist keinen Nutzen, sondern verunsichert nur. Denken Sie außerdem an folgende Punkte, die Sie am Prüfungstag benötigen:

- Personalausweis
- Prüfungseinladung
- Wasserfester Stift + Ersatzstift (Kugelschreiber)
- Getränk und ggf. Snacks
- ggf. weitere Unterlagen oder Materialien (siehe Schreiben der IHK)

Legen Sie sich alles bereit und schauen Sie, wo genau die Prüfung stattfindet und wie Sie dort hin kommen.

Treffen Sie alle notwendigen Vorbereitungen für den Prüfungstag am Abend vorher, um Stress zu vermeiden.





Tipp #14 Zeitig los, pünktlich da!

Auch am Prüfungstag gilt: Vermeiden Sie Panik und Stress! Lernen Sie nicht bis zur letzten Minute. Und egal ob mit dem eigenen PKW oder mit den öffentlichen Verkehrsmitteln - fahren Sie frühzeitig los. Besser Sie sind zu früh da und gehen noch eine Runde spazieren, als zu spät in die Prüfung zu platzen!

Schauen Sie, dass Sie alle erforderlichen Unterlagen eingepackt haben und frühzeitig zum Prüfungsort aufbrechen!

Tipp #15 Nicht verrückt machen lassen!

Viele Sportler gehen vor einem Wettkampf noch einmal ganz in Ruhe in sich, sie konzentrieren sich auf die bevorstehende Höchstleistung, gehen noch einmal gedanklich die Strecke durch (etc.) - vor allem aber lassen sie sich nicht von der Panik anderer anstecken. Lassen auch Sie sich nicht verrückt machen und vermeiden Sie „Flurgespräche“ vor oder zwischen den Prüfungen mit anderen Teilnehmern!

Lassen Sie sich nicht von anderen verrückt machen, die unruhig und schlecht vorbereitet in die Prüfung gehen oder viel Redebedarf haben.



Tipp #16 Es geht los: Mit Plan!

Die Prüfung hat begonnen: Sprinten Sie nicht kopflos darauf los. Sondern gehen Sie ruhig und konzentriert Schritt für Schritt, Frage für Frage, vor. Vermeiden Sie es ständig vor- und zurück zu blättern. Wenn Sie bei einer Frage partout nicht weiterkommen, markieren Sie sich diese und sehen Sie sich die offen gebliebenen Fragen am Ende noch einmal in Ruhe an.

Beantworten Sie Frage für Frage und vermeiden Sie ein Hin- und Herspringen. Sehen Sie sich Problemfragen ganz zum Schluss noch einmal an!

Tipp #17 Lesen Sie die Fragen ganz genau!

Das ist ein sehr wichtiger Punkt:
Lesen Sie jede Frage ganz aufmerksam durch!
Achten Sie darauf, wie die Frage formuliert ist und was deren Zielsetzung ist. Kommt eine Verneinung in der Frage vor, also ist die Frage vielleicht so gestellt, dass Sie das ankreuzen sollen, was genau nicht zutrifft (Negativformulierung)? Passen Sie genau auf, denn hier liegt oft der Hase im Pfeffer. Die Frage selbst, z.B. ob diese im Singular oder Plural (Einzahl oder Mehrzahl) gestellt ist, kann bereits einen Hinweis darauf liefern ob eine oder zwei Lösungen richtig sind. Der Themenbereich spielt ebenfalls eine Rolle. Die Antwort muss zur Frage passen: Wenn z.B. nach Strafrecht gefragt wird, ist eine Antwort mit Bezug zum BGB ziemlich sicher falsch.

Wenn außerdem etwas „immer“, „in jedem Fall“, „ausschließlich“, „nur“, „nie“, „stets“, „ohne Ausnahme“ so ist, weist das tendenziell eher auf eine falsche Lösung hin. In der Realität ist nur selten etwas immer ausnahmslos falsch oder richtig. Es kommt meistens auf den Kontext an. Das Wort „grundsätzlich“ hingegen weist oft auf eine richtige Lösung hin.

Achten Sie auf die Fragestellung, auf Schlüsselwörter und auf die Formulierung der Frage. Das vermeidet Flüchtigkeitsfehler und kann bereits Hinweise auf die richtige(n) Lösung(en) liefern.



Tipp #18 Überlegen Sie!

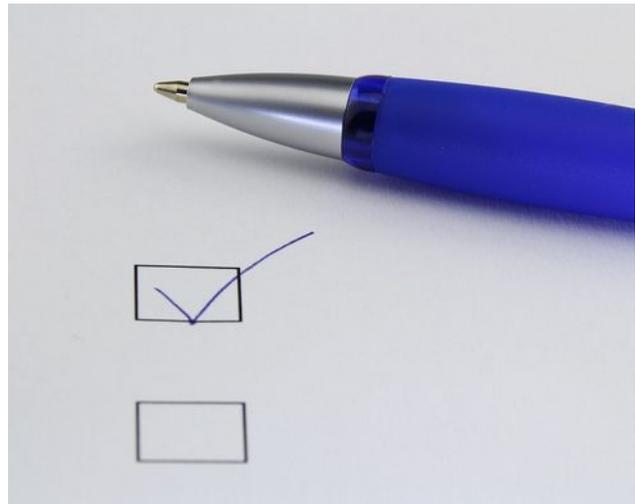
Gerade wenn eine Lösung nicht sofort klar ist, kann es helfen sich den Kontext zurück ins Gedächtnis zu rufen. Sie haben sich gut vorbereitet, Lernunterlagen genutzt, in Gesetzen recherchiert und viele Testfragen beantwortet. In welchem Zusammenhang steht die Frage kontextuell? Wie würden Sie die Frage im Kopf beantworten, wenn keine Lösungsmöglichkeiten vorgegeben wären? Dieses Vorgehen kann oft schnell weiterhelfen.

Versuchen Sie Fragen an Hand Ihres Wissens vorab für sich frei im Kopf zu beantworten.

Tipp #19 Die richtigen Kreuzchen machen!

Tragen Sie die korrekten Antworten zur jeweiligen Frage auf dem Lösungsbogen ein. Beachten Sie dabei: Es kann immer eine oder es können zwei Lösungen richtig sein. Gar nichts bzw. drei oder mehr Lösungen anzukreuzen macht daher überhaupt keinen Sinn und führt dazu, dass die darauf definitiv 0 Punkte bekommen. Wenn Sie eine Antwort korrigieren müssen, machen Sie das angekreuzte Feld (z.B. durch Übermalen ungültig).

Niemals gar nichts ankreuzen oder mehr als zwei Lösungen als korrekt markieren!



Tipp #20 Mut zur Lücke? Raten!

Sie wissen nicht weiter? Sie können einige der Antworten als falsch ausschließen (Ausschlussverfahren), haben aber dennoch mehr als zwei Antwortmöglichkeiten offen? Dann raten Sie! Wenn Sie die Frage gar nicht oder mit mehr als drei zutreffenden Antworten (siehe Tipp #17) markieren, haben definitiv verloren. Welche Antwort klingt logisch oder ist am ehesten nachvollziehbar? Durch Raten ist vielleicht das Glück auf Ihrer Seite!

Wenn Sie nicht weiter wissen: Nach dem Ausschlussprinzip arbeiten und notfalls raten!

Tipp #21 Zeit voll ausnutzen!

Sie haben 120 Minuten Zeit, also geschlagene zwei Stunden – in dieser Zeit gilt es 72 Ankreuzfragen zu beantworten. Der schriftliche Teil der Sachkunde ist damit eine Prüfung, bei der Zeitdruck normalerweise keine Rolle spielt. Nutzen Sie die Ihnen zur Verfügung stehende Zeit voll aus! Denken Sie sich in die Fragen hinein und beantworten Sie diese konzentriert, schnaufen Sie zwischendurch auch mal durch. Wenn am Ende Zeit übrig ist, bearbeiten Sie Problemfragen, lesen und kontrollieren Sie alles noch einmal in Ruhe.

Nutzen Sie die Prüfungszeit voll aus!





Tipp #22 **Mutig in die Mündliche!**

Wenn Sie die schriftliche Prüfung bestanden haben, dann haben Sie schon die erste Hälfte der 34a-Prüfung erfolgreich absolviert. Mit diesem guten Gefühl können Sie zuversichtlich in die mündliche Prüfung gehen. Seien Sie dabei authentisch, nicht überheblich, aber auch nicht duckmäuserisch! Stellen Sie sich dem Prüfungsausschuss kurz vor, seien Sie höflich und treten Sie kompetent auf. Dazu gehört auch eine angemessene Bekleidung!

Gehen Sie zuversichtlich in die Mündliche! Achten Sie dabei auf einen positiven ersten Eindruck, denn dieser schwingt immer mit.

Tipp #23 **Von der Theorie zur Praxis!**

Wie in Tipp #12 bereits beschrieben, wird im mündlichen Teil meist in Form von Fallbeispielen abgefragt, wie sie auf eine bestimmte Situation reagieren und richtig handeln. Setzen Sie hier neben Ihren praktischen Erfahrungen vor allem auf das Gelernte und argumentieren Sie an Hand der einschlägigen rechtlichen Bestimmungen. Begründen Sie gegenüber dem Prüfungsausschuss warum Sie wie bei dem Sachverhalt vorgehen.

Argumentieren Sie in der mündlichen Prüfung praxisnah entsprechend der rechtlichen Bestimmungen und eigener Erfahrungen.



Tipp #24 **Wenns hakt: Helfen lassen oder weiter!**

Man kann nicht alles wissen. Manchmal steht man auch einfach auf dem Schlauch oder hat eine Frage nicht richtig verstanden. Wenn Sie nichts sagen, erhalten Sie keine Punkte. Hier hilft: Nachfragen, helfen lassen oder weiter zur nächsten Frage! Wenn Sie bei einer Frage nicht sicher sind, was richtig ist, lassen Sie den Prüfungsausschuss an Ihren Gedanken teilhaben. Oft helfen die Prüfer auch nach, indem sie einen kleinen Tipp geben. Wenn Sie definitiv gar keine Antwort auf eine Frage wissen, seien Sie ehrlich und bitten Sie um die nächste Frage.

Wenn Sie in der mündlichen Prüfung bei einer Frage nicht weiter wissen, gehen Sie aktiv vor: Helfen lassen oder ab zur nächsten Frage!



Tipp #25 **Contenance!!!**

Egal was passiert: Sie können Fragen unfair finden, ein Prüfer ist Ihnen unsympathisch, Sie werden beim Antworten gestört – es hilft Ihnen in der konkreten Prüfungssituation nichts zu lamentieren. Vermeiden Sie unbedingt Diskussionen mit Prüfern, sondern setzen Sie Ihren Fokus ausschließlich auf die Beantwortung der Ihnen gestellten Frage(n). Bleiben Sie stets sachlich und behalten Sie die Fassung! Wenn Sie stets zuvorkommend auftreten, eventuelle Wissenslücken und Fehler eingestehen, ist das ein positiver Charakterzug, der Sie auch weiterbringen wird!



Nehmen Sie Kritik positiv auf und vermeiden Sie Diskussionen mit Prüfern während der Prüfung!

Sie haben Fragen?

Nutzen Sie jederzeit das **34a-Forum** im **Sachkunde-Infoportal kostenfrei** unter

www.sachkunde-34a.de/sachkundepruefung-34a-forum-fragen

BUCHTIPPS

